

## **BUGA Erfurt 2021, 20. Hallenschau „Humboldt und die Dahlien“**

Interview mit Dirk Panzer vom Traditionsunternehmen Gartenbau Paul Panzer aus Bad Köstritz, das den Ehrenpreis des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz erhielt.

### **Sie führen einen knapp 150 Jahre alten Familienbetrieb. Wie hat alles begonnen?**

Bad Köstritz ist eine der Wiegen der deutschen Dahlienzucht. Das Klima ist günstig, die Lage gut. Im 19. Jahrhundert hatte der Züchter Christian Deegen die Dahlien mit seiner Handelsgärtnerei bekannt gemacht und vermarktet. Mein Urgroßvater Ernst Panzer ist 1872 auf den Zug aufgesprungen. Er hat aber nur kultiviert. Mein Urgroßvater Paul Panzer begann mit der Züchtung, daher trägt unser Unternehmen seinen Namen. Die dunkelrote Balldahlie 'Rotball' ist die älteste von ihm erhaltene Züchtung, sie stammt aus dem Jahr 1948.

### **Sie selber haben den Betrieb Ende der 1990er Jahre übernommen...**

Ich war automatisch mit dem Dahlien-Virus infiziert, das liegt in der Familie. Für mich ist Gärtner kein Beruf, sondern eine Berufung. Ich war immer stolz auf den Betrieb, gerade zu DDR-Zeiten war es nicht immer leicht. Ohne meine Frau Katrin würde ich das nicht schaffen. Und ich freue mich, dass meine Tochter Elisabeth jetzt mit einem Gartenbau-Studium an der FH Erfurt beginnt.

### **Wie viele Sorten haben Sie in Ihrer Gärtnerei?**

Rund 350, aber sie wechseln jedes Jahr. Manche sind krank, manche entsprechen nicht mehr dem Publikumsgeschmack. Der Trend geht zu den offenen, einfachblühenden Dahlien, da sie bienenfreundlich sind. Aber auch Sterndahlien sind im Trend. Die Farben werden meistens durch die Gartenzeitschriften vorgegeben, momentan sind Pastelltöne in. Aber bei uns züchtet mein Vater Heinz, er ist inzwischen 85 Jahre alt und immer noch aktiv. Mit den Sorten, die wir taufen, rennen wir aber nicht dem Publikumsgeschmack hinterher. Wichtig ist meinem Vater, dass die Dahlien früh blühen. Sorten mit amerikanischen Eltern zum Beispiel blühen spät, daher sind sie frostgefährdet.

### **Seit 1995 sind Sie bei jeder BUGA dabei. Welche Dahlien zeigen Sie diesmal?**

Wir stellen insgesamt 125 Sorten aus, vor allem diejenigen, die viele Blüten bringen. Es sind nicht so viele Riesenblumige dabei - die gehören eher an einen Gartenzaun. Diese BUGA sehe ich übrigens mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Wir sind ja aus Bad Köstritz, das bedeutet: kurze Wege, wir können sehr schnell reagieren. Die Fahrt dauert eine Stunde. Das ist aber auch ein Nachteil. Denn normalerweise freue ich mich bei jeder BUGA, mal eine andere Region Deutschlands kennen zu lernen.